



Rückblick Saison 2022 – 2023

Céline Stettler

celine.stettler@fisolan.ch | +41 79 176 40 52 | Kreuzweg 112A, 3616 Schwarzenegg

UNIHOKEY

Als Spielerin in der Unihockey-Saison 2022/2023 war es eine aufregende und emotionale Reise, die mit vielen Höhen und Tiefen verbunden war. Hier ist mein persönlicher Rückblick auf die vergangene Spielzeit.

Vorbereitung: Der Beginn der Saison verlief alles andere als optimal. Im zweiten Training der neuen Saison riss ich mir im Mai 2022 eine Sehne am rechten Handgelenk. Nach einer Operation war ich den ganzen Sommer auf mich gestellt. In der Zeit der Reha konnte ich mich auf physische Defizite konzentrieren und durfte glücklicherweise im Oktober endlich wieder auf dem Feld stehen.

Die Höhen und Tiefen: Nachdem das erste Tief mit der Verletzung bereits überwunden war, starteten wir ausgezeichnet in die neue Saison. Wir erlebten einige grossartige Momente. Lange waren wir (Koten-Dietlikon Jets) Tabellenführer. Leider hatten wir einen kleinen Einbruch Ende November / Dezember. Das Cup-Aus sowie einige Niederlagen in der Saison gaben uns zu schaffen. Nachdem der komplette Staff ausgetauscht wurde, verloren wir auch im Champions Cup und holten somit keinen internationalen Titel. In den Playoffs konnten wir uns jedoch fangen und zeigten Charakter. Wir wurden von Spiel zu Spiel besser. Das Highlight dort war das Comeback aus dem 0:2 Rückstand in der Halbfinalserie gegen Zug United.

Das Finale: Der Superfinal war der Höhepunkt und zugleich der emotionalste Moment. Der Schweizer Meistertitel und die Erfahrung, in einem entscheidenden Spiel auf dem Feld zu stehen, war unvergesslich.

Persönliches Wachstum: Als Spielerin konnte ich mich in dieser Saison auch persönlich weiterentwickeln. Ich lernte aus Niederlagen, verbesserte meine Technik und Taktik und erweiterte meine Führungsqualitäten. Es war eine Zeit des Lernens und Wachsens.

Individualleistungen: Mit grosser Freude und Stolz durfte ich den Preis als MPP (most popular player) in der Saison 22/23 entgegennehmen. Ebenso durfte ich weiterhin mit der Nationalmannschaft auflaufen und konnte mir dort eine gute Position erkämpfen. Die Weltmeisterschaft im Dezember in Singapur ist das Highlight der nächsten Saison und das Ziel ist es dort eine Medaille zu holen.

Abschliessend kann ich sagen, dass die Saison 2022/2023 eine Achterbahnfahrt der Emotionen war. Sie brachte Siege, Niederlagen, Freundschaften und persönliches Wachstum. Als Spielerin bin ich stolz darauf, Teil dieses grossartigen Sports zu sein und ich freue mich schon jetzt auf die nächste Saison, um erneut alles zu geben und noch mehr unvergessliche Momente zu erleben. Unihockey lebt von der Leidenschaft der Spielerinnen und diese Leidenschaft wird uns immer antreiben.





